

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Landesverband badischer Uhrmacher.

Einladung zum XI. Verbandstage am 28. Juli 1909 in Müllheim.
Am **Mittwoch, den 28. Juli**, mittags 12 Uhr beginnend, findet in Müllheim, „Hotel zum Löwen“, unsere diesjährige **Verbandsversammlung** statt, zu der unsere verehrl. Mitglieder, sowie sämtliche selbständige Uhrmacher des Grossherzogtums Baden hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Berichte der einzelnen Vereine über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahre.
4. Besprechung bzw. Beratung der bis dahin bekanntgegebenen Tagesordnung des Central-Verbandstages in München.
5. Anträge der Mitglieder.
6. Bestimmung von Ort und Zeit der nächsten Verbandsversammlung.
7. Neuwahl des Vorstandes.

Etwasige Anträge (§ 8 der Satzungen) wolle man baldigst dem Unterzeichneten einschicken. Zu Punkt 3 der Tagesordnung bitten wir die Vorsitzenden oder Schriftführer der Vereine, einen kurzen Bericht erstatten zu wollen. Um 3 Uhr findet ein gemeinschaftliches Mittagessen statt; nach demselben, wenn nötig, Fortsetzung der Beratungen. Am folgenden Tage soll ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Badenweiler und auf den Blauen unternommen werden.

Die mit ihrem Jahresbeitrag von 3 Mk. noch im Rückstande befindlichen Kollegen und Vereine werden freundlichst ersucht, denselben des Rechnungsabschlusses wegen baldigst an unsern Kassierer, Kollege Emil Feisskohl, Karlsruhe, einzusenden zu wollen.

Karlsruhe, 22. Juni 1909.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand:
Wilh. Devin, Vorsitzender.

Uhrmacherverein Chemnitz und Umgegend.

Unsere diesjährige **Bezirksversammlung** findet **Montag, den 5. Juli**, in Zschopau, Hotel „Stadt Wien“, statt. Beginn: Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Berichte.
3. Anträge.
4. Verbandstagsangelegenheiten.
5. Allgemeines.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand:
I. V.: E. Trübenbach, Schriftführer.

Elbe-Mulde-Unterverband.

Am 7. Juni fand der Verbandstag in Eilenburg statt; vertreten waren die Ortsvereine Torgau, Eilenburg und Bitterfeld; Delitzsch und Pretzsch fehlten gänzlich. Der Vorsitzende, Kollege Taube, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung.

Der Kassenbericht für 1908/09 wurde vorgetragen, es war ein Kassenbestand von 58,82 Mk. vorhanden. Dem Kassenerührer wurde Entlastung erteilt.

Die Mitgliederbeiträge wurden von den Anwesenden entrichtet, von den Nichterschienenen und Restanten sollen dieselben sofort eingefordert werden. Zwecks Gründung einer Zwangsinnung, auf Anregung des Vereins Halle a. S., kam die Versammlung noch zu keinem Beschluss; es sollen erst die nötigen Unterlagen und Erfahrungen eingeholt werden.

Im Jahre 1908/09 wurden drei Lehrlinge geprüft; den Lehrlingen von den Kollegen Kopsch und Otto wurde die Zensur „gut“, dem Lehrling vom Kollegen Jähncke „genügend“ erteilt.

Als Delegierter zum Verbandstag nach München wurde Kollege Oswald Kopsch gewählt. — Der nächste Verbandstag soll 1910 in Delitzsch stattfinden.

Nach Besprechung verschiedener anderer Angelegenheiten, womit die Tagesordnung erledigt war, wurde die Verhandlungsschrift verlesen, nach Aufnahme derselben schloss der Vorsitzende die Versammlung mit dem Wunsche, dass die nicht erschienenen Mitglieder künftighin eine regere Beteiligung betätigen möchten.

Der Vorstand:
I. A.: W. Taube.

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszusweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 14** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 7. Juli** an die Adresse des Vorsitzenden, Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

Innung Leipzig.

Den werten Mitgliedern hierdurch zur gefälligen Nachricht, dass die auf den 12. Juli fallende ordnungsmässige Monatsversammlung laut Beschluss der letzten Monatsversammlung verlegt wurde und die im August stattfindende Monatsversammlung ausfallen soll.

Die nächste **Monatsversammlung** findet **Montag, den 26. Juli**, abends 9 Uhr, im „Mariengarten“ statt.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht, da der Verhandlungsstoff des Münchener Verbandstages zur Besprechung kommen soll.

Des weiteren teilen wir mit, dass der Ausflug mit Damen nach Altenburg auf **Sonntag, den 11. Juli**, verschoben wurde. Auf den gewiss lohnenden Ausflug machen wir besonders aufmerksam und laden unsere werten Mitglieder nebst Damen schon heute ein. Auch können sich Gäste, durch Mitglieder eingeführt, anschliessen. Auch laden wir zugleich im Namen der Innung Altenburg die werten Kollegen der Umgegend zu dem Ausflug ein. Diesbezügliche Anmeldungen nimmt der Schriftführer, Kollege Max Meissner, Hofuhrmacher in Altenburg, S.-A., entgegen.

Der Vorstand.

Kreisverband Lüneburg, Harburg und Umgegend.

Der Verband hält den **34. Verbandstag in Lüneburg am 12. Juli** im „Hotel zum Schiessgraben“ (Völkers Hotel) ab. Die Herren Kollegen werden freundlichst gebeten, da wichtige Angelegenheiten zu erledigen sind, sich an den Beratungen und Beschlüssen vollzählig zu beteiligen. Eröffnung der Verbandssitzung vormittags 11 Uhr.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Verlesung des vorjährigen Protokolls.
3. Kassenbericht.
4. Wahl der Kassenrevisoren.
5. Grossistenfrage.
6. Stellung zu den neuen Satzungen des Central-Verbandes.
7. Wahl eines Abgeordneten zum Verbandstag nach München.
8. Besprechung über eventuellen Austritt des Harburger Vereins.
9. Innungsangelegenheiten.
10. Sonstiges.

Nachmittags 2 Uhr gemeinschaftliches Festessen, nachdem Ausflug in die Umgebung der Stadt. Gäste sind herzlich willkommen, es wird denselben Gelegenheit geboten, die Sehenswürdigkeiten unserer alten Stadt in Augenschein zu nehmen. Anmeldungen werden bis zum 8. Juli an H. C. Schröder, Lüneburg, Gr. Bäckerstrasse 24, erbeten.

Der Vorstand.

Uhrmacher- und Goldarbeiterinnung für Remscheid, Lennep, Lüttringhausen, Radevormwald, Wermelskirchen und Hückeswagen.

Generalversammlung

Montag, den 14. Juni 1909 im „Gasthof zur Eiche“, Wermelskirchen.

Tagesordnung: 1. Eingänge und verschiedene Mitteilungen. 2. Antwort der Kleinbahn Wermelskirchen. 3. Handwerkskammer, Wanderlager und Ausstellung betreffend. 4. Vertretungswahl für München usw. 5. Nochmals Rabatt- und Sparvereine. 6. Verschiedenes.

Der Vorsitzende eröffnet um 4 Uhr die Versammlung.

Punkt 1: Eingänge und verschiedene Mitteilungen, wird zurückgestellt und unter Punkt 6 verhandelt.

Punkt 2. Der Vorsitzende verliest ein Antwortschreiben der Kleinbahn Wermelskirchen auf eine Beschwerde der Innung, betr. eines hausierenden Bahnbeamten Latsch, demzufolge der Beamte einem Verhör unterzogen, dabei beharrt, niemals hausiert zu haben. Die Versammlung beschliesst, zur genaueren Information ein Schreiben an den Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen zu richten, um festzustellen, ob der Beamte Latsch Gewerbesteuer bezahlt usw.

Punkt 3. Der Vorsitzende verliest einen von der Handwerkskammer eingesandten Fragebogen, Wanderlager betreffend, deren Ausfüllung dem Vorstande überlassen bleiben soll. Ferner ist eine Einladung der Handwerkskammer eingelaufen zu einer Ausstellung von Werkstatt- und Schularbeiten der Lehrlinge in Düsseldorf. Die zu habenden Freikarten sollen für sämtliche Mitglieder eingefordert und verteilt werden. Eine grosse Schädigung erblickt die Versammlung darin, dass es den auf Jahrmärkten ausstellenden Wanderlagern immer noch gestattet ist, Goldwaren usw. zu verkaufen. Es wird dem Vorstand an Hand gegeben, mit allen möglichen Mitteln dagegen vorzugehen.

Punkt 4. Es wird beschlossen, nach München zum Verbandstag einen Vertreter zu senden und sind hierfür die im Etat festgesetzten 75 Mk. als Spesen bewilligt. Obermeister Kollege Gockel wird einstimmig als Vertreter gewählt. Es soll auf dem Verbandstage ein Antrag gestellt werden, der eine Aenderung der Paragraphen bezüglich des Hausierens mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie überhaupt Bijouterieverkauf auf Jahrmärkten anstrebt.

Punkt 5. Nach längerer Erläuterungen des Vorsitzenden und lebhaftem Gedankenaustausch der Kollegen beschliesst die Versammlung, zu dieser Angelegenheit eine abwartende Stellung einzunehmen.

Punkt 6: Verschiedenes. Auf das seinerzeit an die Exporteure gesandte Rundschreiben, betreffend Schädigung durch Angestellte, ist insofern ein Erfolg zu verzeichnen, dass einige der Herren ihren Angestellten Vortrag über die Sache gehalten haben. Kollege Meyer hat schriftlich den Antrag gestellt, gegen einen Arbeiter im Alexanderwerk Remscheid vorzugehen, da selbiger einen Handel mit Uhren usw. betreibt, und soll diesem Antrag entsprechen werden. — Kollege Hückinghaus beantragt, die einlaufenden Strafgeelder für andere Zwecke zu verwenden, und soll dieser Antrag auf die